Objekt:	Watteträger gebogen incl. Kanülen (dampfsterilisiert)
Museum:	Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum-bielefeld.de
Sammlung:	HNO (Zur Geschichte der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde), Spritzen & Kanülen
Inventarnummer:	ZBM017

Beschreibung

Watteträger gebogen, Hirtenstab-förmiger Griff mit zwei Ringen, Spitze 90 Grad abgewinkelt, spitz, mit Gewinde versehen. Zusammen verpackt mit zwei großlumigen, gebogenen Kanülen in Dampfsteri-Tüte (=eingeschweißt), einseitig transparent, sterilisiert (handschriftlich eingetragen): 9.5.80. Mit Dampfsterilisator-Registrierstreifen beige, mit braun-rotem Rand, braunen Indikator-Querstreifen.

Mit entsprechend präparierten Watteträgern wurde z.B. bei einer Angina Plaut-Vincenti (Form der Mandelentzündung) eine Silbernitratlösung aufgetragen (siehe PPV036).

In der alten HNO-Facharztausbildung wurde zunächst die korrekte Anbringung von Watte am Watteträger gelehrt, um adstringierende, desinfizierende oder ätzende Substanzen z.B. am Kehlkopf aufzutragen (Lübbers 2016).

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl, Papier, Kunststoff
Maße:	27,5x1x9,5 cm (BxHxT)

Schlagworte

- Watteträger

Literatur

- Heilmeyer, L. (1942): Rezepttaschenbuch. Jena, S. 288
- Lübbers, W. und Lübbers, C. (2016): Namensgeber historischer Instrumente der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Tuttlingen, S. 14